

Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950
Fax: 0681 98578312
Mobil: 01577 8071000
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Oberlandesgericht Saarbrücken
Franz-Josef-Röder-Straße 15
66119 Saarbrücken

- Az. 09 Js 1785/24 -

Datum: 28.01.2025

Vorbereitendes Schreiben zur Einreichung des Klageerzwingungsverfahrens und weiterer zusammenhängender Anträge

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich heute an das Oberlandesgericht mit einem ersten vorbereitenden Schreiben, um **auf die Komplexität der bevorstehenden Eingaben hinzuweisen**. Ich möchte mit diesem Schreiben klarstellen, dass die nachfolgenden Anträge **nicht isoliert betrachtet werden können, sondern als Teile eines größeren, eng miteinander verflochtenen Sachverhalts zu verstehen sind**.

1. Verbindung zwischen Familienrecht und Strafrecht

Der Kern dieser Verfahren liegt in einem ursprünglich familiengerichtlichen Sorgerechtsstreit, in dem ich als Vater **bereits frühzeitig auf schwerwiegende Missstände und Kindeswohlgefährdungen hingewiesen habe**.

- **Anstatt diese Hinweise sachgerecht zu prüfen, wurde ich systematisch diskreditiert und kriminalisiert.**
- Die daraufhin entstandenen strafrechtlichen Verfahren sind eng mit dem ursprünglichen Familienverfahren verwoben.
- **Es liegt eine klare Kausalitätskette vor:** Strafrechtliche Maßnahmen wurden erst dann gegen mich eingeleitet, als ich anfang, institutionelles Versagen und Amtsmissbrauch innerhalb der beteiligten Behörden aufzudecken.

2. Bedeutung des Klageerzwingungsverfahrens

Das Klageerzwingungsverfahren, richtet sich gegen mehrere Amtsträger, die durch ihr Handeln zur **gezielten Behinderung von Strafverfolgung, zur Manipulation familiengerichtlicher Verfahren und letztlich zur rechtswidrigen Kriminalisierung eines Elternteils** beigetragen haben.

Diese Vorgänge betreffen nicht nur mich als Einzelperson, sondern werfen **grundsätzliche Fragen über die Arbeitsweise und die Verantwortlichkeit staatlicher Institutionen auf**.

Die hier vorliegenden Sachverhalte zeigen, dass sich Amtsträger **gegenseitig decken, Fehlverhalten verschleiern und gezielt die Rechtsdurchsetzung verhindern**.

3. Erwartung an das Oberlandesgericht

Ich bitte das Oberlandesgericht, die nachfolgenden Eingaben **im Gesamtzusammenhang** zu betrachten. Die Vielzahl der einreichenden Schreiben ist nicht Ausdruck von Beliebigkeit oder Überfrachtung, sondern vielmehr **ein Resultat der Vielschichtigkeit dieser Angelegenheit**.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass:

- **sämtliche nachfolgenden Anträge miteinander in Verbindung stehen** und es erforderlich ist, diese nicht isoliert, sondern im Kontext des Gesamtverfahrens zu prüfen.
- das Oberlandesgericht insbesondere **eine Untersuchung darüber anstellen sollte, inwiefern die Nichtweitergabe entscheidender Beweismittel durch das Familiengericht bereits zu einer falschen rechtlichen Bewertung geführt hat**.
- ich nicht nur als Vater handle, sondern in diesem Verfahren auch **der Schutz meines Kindes und die Aufarbeitung institutioneller Fehlentwicklungen** im Mittelpunkt stehen.

Im Verlaufe des Tages werde ich fristgerecht das **Klageerzwingungsverfahren doppelt (Fax, Justizpostfach) einreichen**. Parallel dazu folgen weitere Anträge, die den übergeordneten Sachverhalt stützen und ergänzen.

Ich bitte darum, dieses Schreiben als vorbereitenden Hinweis auf die **Komplexität der bevorstehenden Eingaben** zu betrachten und diese mit der notwendigen Sorgfalt zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen
Mark Jäckel

